Abgewrackter Bürgerkriegsveteran

Ganz große Gefühle: "Last Samurai" ist eine bildgewaltige Männer-Fabel

Jahrhunderts erreicht der US-Captain Nathan Algren (Tom Cruise) das Angebot, für den japanischen Kaiser (Shichinosuke Nakamura) eine schlagkräftige Armee aufzubauen. Algren ist aus diversen Bürgerkriegsgemetzeln und Indianerkriegen zwar hoch dekoriert, aber auch völlig desillusioniert zurückgekehrt und kämpft seitdem mit Alkoholproblemen. Das Engagement in Japan könnte ihn nun auf andere Gedanken bringen.

Algren nimmt die Offerte an. Im Fernen Osten angekommen, muss er allerdings feststellen, dass er lediglich ein Werkzeug in den Händen der modernisierungswilligen japanischen Regierung ist.

Diese versucht, im Verbund mit den westlichen Handelsmächten die verbleibenden Samurai, die traditionelle japanische Kriegerklasse, aus dem Weg zu räumen. Dazu brauchen Kaiser und Regierung eine moderne Armee aus Wehrpflichtigen, welche Algren nun nach westlichem Vorbild aus dem Boden stampfen soll. Nach einem ersten Gefecht gerät der US-Captain in die Hände der Gegner.

In Gefangenschaft trifft er auf Katsumoto (Ken Watanabe), den Anführer der Samurai. Algren ist beeindruckt von den Prinzipien dieser uralten Kriegerkaste. Sie erinnern ihn an die Werte, für die er einst selbst eingetreten ist.



Schlag ins Kontor: Sang- und klanglos geht die von Nathan Algren (Tom Cruise, r.) trainierte Armee gegen die Samurai unter. Katsumoto (Ken Watanabe) gelingt es sogar, Nathan gefangen zu nehmen, was sich für den Amerikaner jedoch als Segen erweist. (Foto: Kabel 1)

Selbstachtung wieder und be- sam aufeinanderprallen. ginnt hart zu trainieren, um sich den Samurai anzuschlie- Edward Zwick ("Blood Diaßen. Dadurch gerät er aber mond", "Nebenwirkung inkluendgültig zwischen die Fron- sive") inszeniert. Die Drehar- Preise und Nominierungen.

Er findet schließlich seine ten zweier Welten, die gewalt-

"Last Samurai" wurde von

beiten für das Action-Spektakel fanden in Amerika, Ken Watanabe 2004 für seine Neuseeland und in Japan Rolle als Bester Nebendarstatt. Der Film war ein Kassenknüller und erhielt zahlreiche als auch für den "Golden Globe"

So wurde unter anderem steller sowohl für den "Oscar" nominiert. (Kabel 1, 20.15 Uhr) TV-KRITIK

Tristesse

VON ANDREAS ESCHEN

Jürgen - Heute wird gelebt ARD, Mittwoch 20.15 Uhr

Zwei sympathische Verlierer wollen ihrem tristen Dasein noch mal die entscheidende Wende geben und reisen gemeinsam nach Polen, um dort ihre Traumfrau zu finden. Auf dem Weg zum Happy End erobern sie mit ihrem Charme und augenzwinkerndem Humor die Herzen der Zuschauer

So oder so ähnlich würde nor malerweise eine Loser-Tragikomödie im deutschen Fernsehen ablaufen. Nicht aber, wenn Heinz Strunk für das Drehbuch verantwortlich zeichnet. Dann werden aus den liebenswerten Verlierern ein langweiliger Eigenbrötler (Heinz Strunk), dessen graues Leben man kaum ertragen kann, und ein ewig schlecht gelaunter Proll (Charly Hübner). Und aus der mutigen Reise in ein neues Leben wird eine Tour de Tristesse, gespickt mit Kalauern. Der Regisseur Lars Jessen lässt die Darsteller einfach machen -Gott sei Dank. Herausgekommen ist so ein schonungsloser und doch liebevoller Blick in das Strunksche Unterschichten-Universum. Ein lakonischer Ausflug in eine Welt, in der man nicht leben will, zu zwei Menschen, mit denen man nicht befreundet sein will Kurz: eine einfach herrliche Alternative zu dem weichgespülten TV-Einheitsbrei.

Verzweifelter Vater



Das geht in die Hose! Vaughn weiteren Männern will er das (Jeffrey Dean Morgan) ist Geld aus dem Casinotresor Croupier in einem Casino. Für die lebensrettende medizinische Versorgung seiner krebskranken Tochter braucht er der Fluchtwagenfahrer Reißschnell 300 000 Dollar. Nach- aus. - Der Regisseur Scott dem ihm sein Chef Francis Mann feierte im Jahr 2009 mit "The Pope" Silva (gespielt von dem britischen Actionthriller Robert De Niro) eine Finanz- "The Tournament" sein Regiespritze verwehrt und ihm gekündigt hat, plant der verzwei- Bus 657" inszeniert Mann eifelte Vater einen Coup: Ge- nen weiteren rasanten Actionmeinsam mit seinem Arbeits- film mit prominenter Besetkollegen Jason Cox sowie zwei zung. (VOX, 22.25 Uhr)

stehlen. Doch bei der Aktion läuft einiges schief und nach einer wilden Schießerei nimmt debüt. Mit "Die Entführung von

HÖRFUNK-TIPPS

17.45 WDR 3, ZeitZeichen Er hat ganze Generationen das Fürchten gelehrt: Stephen King, vor 70 Jahren im beschaulichen Maine geboten, lässt das Grauen am liebsten hinter scheinbar harmlosen Alltagsfassaden hervorbrechen: düster, makaber und so fesselnd, dass man sich dem Sog der Finsternis kaum entziehen kann. Seit er in seinem ersten Roman "Carrie" die Titelheldin in der Kleinstadt Chamberlain wüten ließ, ist eine unüberschaubare Anzahl an King-Klassikern entstanden.

20.04 WDR 3, Chor.com 2017 Der WDR-Rundfunkchor machte am 15. September eine Reise ins Märchenreich von Hans Christian Andersen. Andersens Nachtigall singt am schönsten von allen Vögeln - und wird dafür bestraft, denn sie muss in Gefangenschaft leben, um den Kaiser zu erfreuen. Eines Tages bekommt der Herrscher allerdings einen künstlichen Vogel geschenkt, und die Nachtigall wird in die Freiheit entlassen, da man den mechanischen Vogel vorübergehend faszinierender findet.

Freie Fahrt für freie Bürger?

"Tabu Tempolimit" geht einem deutschen Phänomen auf den Grund

Deutschland ist die einzige westliche Industrienation mit einem gut ausgebauten Straßennetz, die eine maximal erlaubte Geschwindigkeit auf Autobahnen für überflüssig hält. Der Film vergleicht die erlaubten Höchstgeschwindigkeiten in Deutschland, Österreich (130 Stundenkilometer) und der Schweiz (120 Stundenkilometer). In beiden Ländern herrscht Konsens über den Erhalt des Tempolimits.

Schon seit 40 Jahren streitet Deutschland über die Einführung eines Tempolimits.

Seitdem hat sich einiges geändert: Die durchschnittliche Motorleistung bei Erstzulassung ist rasant gestiegen, ebenso die Durchschnittsgeschwindigkeit auf Autobahnen. Gleichzeitig hat sich die Zahl der Staukilometer allein in den letzten zehn Jahren verdreifacht. Und die Autofahrer werden immer älter.

Die Argumente für eine allgemeine Höchstgeschwindigkeit auf deutschen Autobahnen (weniger Unfälle, weniger Staus, weniger Kohlendioxid) werden von Gegnern eines Tempolimits entkräftet – mit Referenz zur mehr oder weniger gleichen Datenbasis.

Ab wer hat denn nun eigentlich Recht? Studien und wissenschaftliche Untersuchungen gibt es kaum.

Gerd Lottsiepen vom Verkehrsclub Deutschland findet das ungeheuerlich: "Wir haben es hier mit einem forschungspolitischen Loch zu tun, und das ist beabsichtigt."

Dass ein Tempolimit kein Finale gegen Stan Wawrinka Thema im bundesdeutschen in drei Sätzen mit 62, 36, 7 Wahlkampf ist, hat jedenfalls 5. Es war der erste Titel auf System. Jedes Mal, wenn ein der ATP-Tour für die deut-Politiker es wagt, laut über ein generelles Tempolimit nachzudenken, weht ihm ein 23.05 Eurosport, Radsport Sturm der Entrüstung entgegen. (3SAT, 20.15 Uhr)

SPORT

08.30 Eurosport, Snooker World Main Tour. World Open: 4. Tag. Aus Yushan

11.30 Eurosport, Radsport Straßen-WM. Zeitfahren Elite Männer. Aufz. aus Bergen (N)

13.30 Eurosport, Snooker World Main Tour. World Open: 4. Tag. Aus Yushan

16.30 Eurosport, Tennis ATP World Tour 250. St. Petersburg Open (RUS): Achtelfinale. Bereits zum 22 Mal wird das Turnier, das Teil der ATP World Tour 250 ist, ausgetragen. Schon von 1995 bis 2013 kämpften die Tenniscracks im SKK Peterburg ski um die 250-ATP-Punkte. bevor das Turnier 2014 für ein Jahr nach Tel Aviv verlegt wurde. 2015 kehrte die ATP World Tour zurück nach St. Petersburg. Im letzten Jahr gewann Alexander Zverev das sche Nr. I der Männer

Straßen-WM. Zeitfahren Elite Männer. Aufz. aus Bergen (N)

SPIELFILME AM DONNERSTAG

20.15 VOX, Last Vegas Der alt gewordene, ewige Playboy Billy (Michael

Douglas) hat sich entschlossen, zu heiraten. Mit seinen Kumpels Paddy (Robert De Niro), Archie (Morgan Freeman) und Sam (Kevin Kline) feiert er in Las Vegas Junggesellenabschied, der jedoch anders abläuft als geplant. Komödie, USA 2013. Regie: Jon Turteltaub, 130 Min.

22.25 3SAT, Meeresfrüchte

Marc ist mit seiner Frau Béatrix (Valeria Bruni-Tedeschi) und den Kindern am Mittelmeer. Doch der Urlaub gerät aus dem Ruder, als Béatrix den Verdacht äußert, ihr Sohn könnte schwul sein, die Tochter abhaut und Béatrix' Liebhaber seinen Besuch ankündigt. Komödie, F 2005. Regie: Olivier Ducastel, Jacques Martineau, 90 Min.

23.05 ARTE, Ephraim und das Lamm

Ephraim lebt mit seinem Vater Abraham (Indris Mohamed) in einem kleinen Dorf in Äthiopien. Das Schaf Chuni ist für den Jungen, dessen Mutter vor kurzem gestorben ist, etwas zwischen Kuscheltier und bester Freund, was nicht allen gefällt. Drama, ETH/D/F/N/KAT 2015. Regie: Yared Zeleke, 85 Min.



Sind beste Freunde: Der neunjährige Ephraim (Rediat Amare) und das Schaf Chuni. ("Ephraim und das Lamm", Arte, 23.05 Uhr)

23.45 SWR, Burn after Reading - Wer verbrennt sich hier die Finger?

Der unzufriedene CIA-Mitarbeiter Osborne Cox (John Malkovich) beschließt, ein Buch über seine Zeit beim Geheimdienst zu schreiben. Zur gleichen Zeit plant seine Frau Katie (Tilda Swinton), ihn zu verlassen. Sie kopiert für den bevorstehenden Prozess dessen finanzielle Trans-

aktionen auf eine CD - mit fatalen Folgen. Krimikomödie USA/GB/F 2008. Regie: Joel Coen, Ethan Coen, 90 Min.

